

Material

Verbund aus einer feuchtevariablen Funktionsmembran mit Spinnvliesgewebe und einer Selbstklebung oder einem EPDM-Keder zur Befestigung am Blendrahmen.

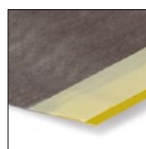
Ausführungen

- **ME500 TwinAktiv Flex** – mit patentierter Bewegungsreserve (nur für wechselseitig)
- **ME500 TwinAktiv EW*** – ein- und wechselseitig, selbstklebend mit Spezial-Selbstklebung zum Blendrahmen und Mauerwerk
- **ME500 TwinAktiv EW** – plane Folie, ein- und wechselseitige Selbstklebung
- **ME500 TwinAktiv Keder** – Keder als mechanische Befestigung am Fensterrahmen

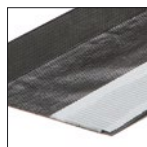
Wandbefestigungen



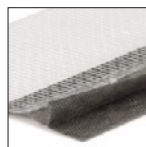
Spezial-Selbstklebung



Verklebung mit SP025 Fenster-Folienkleber Öko/ OT015 EPDM-Folienkleber



Mit Butyl



Mit Einputzgitter

Technische Daten

Beschreibung	DIN	Klassifizierung
Baustoffklasse	4102	B2 (normalentflammbar), P-NDS04-594
Wasserdampfdurchlässigkeit	4108-3	Sd je nach mittlerer Luftfeuchte zwischen 0,3 und 20 m dampfbremsend
Verbundhaftung		Klebstoffauftrag ca. 17 g/m ²
Wasserdichtheit	EN 20811	W1, entspricht 2.000 Pa
Schlagregendicht	EN 1027	600 Pa
Klebkraft des Butyls		12 N/25 mm
Klebkraft der Selbstklebung		12 N/25 mm
Klebkraft der Spezial Selbstklebung (EW*)	EN 1939/Verfahren 3	35 N/25 mm
Verträglichkeit mit herkömmlichen Baustoffen	52 452	gegeben
Höchstzugkraft	EN 12311-2	längs: 180 N/5 cm quer: 95 N/5 cm
Weiterreißwiderstand	EN 12310-1	längs: 60 N quer: 65 N
Temperaturbeständigkeit		- 40 °C bis + 80 °C
Verarbeitungstemperatur		+ 5 °C bis + 45 °C
Verarbeitungstemperatur der Spezialklebung (EW*) **/ SP025 ***		- 5 °C bis + 45 °C
Lagerzeit		1 Jahr
UV-Beständigkeit		ca. 3 Monate

* Angaben variieren je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit

** je nach Außentemperatur ist der geeignete illbruck Primer zu verwenden

*** „Herstellererklärung im Winter“ beachten



ME500
TwinAktiv Flex

ME500
TwinAktiv EW+

ME500
TwinAktiv EW

ME500
TwinAktiv Keder

ME500

TwinAktiv



Anwendungsbereich

Diese Folie dient zur Abdichtung der Fensteranschlussfuge. Aufgrund des variablen Sd-Wertes ist diese Folie für innen und außen einsetzbar. Sie erfüllt dabei die Empfehlungen der RAL Gütegemeinschaft für Fenster und Haustüren „innen dichter als außen“.

Produktvorteile

- Niedriges Planungsrisiko, da keine Verwechslungsgefahr
- Hervorragendes Trocknungspotenzial (vorbeugend gegen Schimmelbildung)
- 10-jährige „i3“ Zusatzgarantie
- ME500 TwinAktiv Flex: Dehnfalte gemäß Vorgabe der DIN 4108-7 zur Aufnahme von Bauteilbewegungen und als Breitenreserve bei unerwarteten Bautoleranzen
- Hervorragende Lagenhaftung des Folienverbundes

Abmessungen ME500 TwinAktiv Flex

Best.-Nr.	Dimension mm	Wandbefestigung	m/Karton
302996	W 60-80	SP025	300
302997	W 80-110	SP025	200
302998	W 110-140	SP025	150
302999	W 60-80	Butylstreifen	300
303000	W 80-110	Butylstreifen	200
303003	W 110-140	Butylstreifen	150
303001	W 50-70*	Einputzgitter	150
303202	W 70-100**	Einputzgitter	100

Weitere Bandbreiten auf Anfrage, ohne Dehnfalte.

Bei Folientypen mit Einputzgitter weicht die reale Breite von der Breitenangabe der Dimension ab. Wirkliche Breite:

* 50-70 Breite Folie + Einputzgitter = 105-125

** 70-100 Breite Foile + Einputzgitter = 125-155

Einzelverpackung mit EAN-Code

Best.-Nr.	Dimension mm	Wandbefestigung	m/Karton
390275*	W 110-140	SP025	150
390273*	W 60-80	SP025	300
390274*	W 80-110	SP025	200

*Auf Anfrage (keine Lagerware)

Abmessungen ME500 TwinAktiv EW*

Best.-Nr.	Dimension mm	Wandbefestigung	m/Karton
390645	EW+ 70	Spezial-SK	250
390646	EW+ 100	Spezial-SK	150
390647	EW+ 140	Spezial-SK	100

Weitere Bandbreiten auf Anfrage, ohne Dehnfalte. Längentoleranzen nach DIN 7715 P3, Breitenmaße nach Toleranz $\pm 2,5$ mm. Die aufkaschierte Selbstklebung hat einen Abstand vom Seitenrand von 1 bis 6 mm.

Befestigung am Fenster Flex, EW+ und EW

Klebung einseitig

- Durch Abziehen der Abdeckfolie von der Selbstklebung auf der unbedruckten Seite.
- Ankleben an der Ansichtsseite des Blendrahmens (Bild 1).
- Die in der Fuge überbrückende nicht verklebte Folie muss hinter der rot markierten Linie liegen.
- Im freibewitterten Bereich ist die Abdeckung der nicht genutzten zweiten Selbstklebung auf der Folie zu belassen.

Klebung wechselseitig

- Durch Abziehen der Abdeckfolie von der Selbstklebung auf der bedruckten Seite.
- Ankleben auf der Außenseite des Blendrahmens (Bild 2).
- Die Verklebung an der Wand muss von der Folienkante bis zur rot gekennzeichneten Linie vollflächig erfolgen.

Klebung unter einer Verleistung

- Folie zuerst an der Wand verkleben.
- Abdeckfolie von der Selbstklebung abziehen und nur (!) den überstehenden Teil der Selbstklebung auf die Ansichtsfläche des Blendrahmens kleben.
- Andere Abdeckfolie entfernen.
- Verleisten (Bild 3).
- Achtung – die Selbstklebung der Folie ist keine dauerhafte Leistenbefestigung!

Abmessungen ME500 TwinAktiv EW

Best.-Nr.	Dimension mm	Wandbefestigung	m/Karton
303012	EW 50	Butylstreifen	300
303007	EW 70	Butylstreifen	250
303008	EW 100	Butylstreifen	150
303013	EW 140	Butylstreifen	100
303011	EW 50	SP025	300
303004	EW 70	SP025	250
303005	EW 100	SP025	150
303006	EW 140	SP025	100
303009	EW 60	Einputzgitter	150
303010	EW 90	Einputzgitter	100

Einzelverpackung mit EAN-Code

Best.-Nr.	Dimension mm	Wandbefestigung	m/Karton
390271	EW 100	SP025	150
390272	EW 140	SP025	100
390270	EW 70	SP025	250

Weitere Bandbreiten auf Anfrage, ohne Dehnfalte. Längentoleranzen nach DIN 7715 P3, Breitenmaße nach Toleranz $\pm 2,5$ mm. Die aufkaschierte Selbstklebung hat einen Abstand vom Seitenrand von 1 bis 6 mm.

Abmessungen ME500 TwinAktiv Keder*

Einseitig, Keder als mechan. Befestigung am Fensterrahmen

*Auf Anfrage (keine Lagerware)

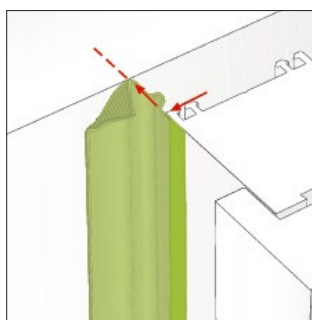


Bild 1: Folie auf die Ansichtsseite des Blendrahmens kleben

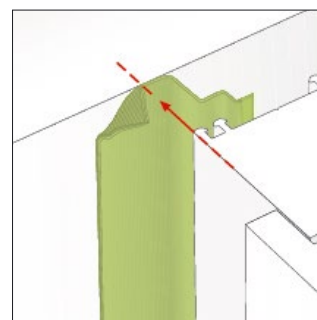


Bild 2: Folie auf die Außenseite des Blendrahmens kleben

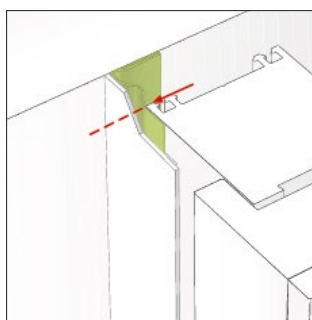


Bild 3: Verleistung

Wandbefestigung mit Kleber

- Laibung vor antiadhäsiven Bestandteilen wie Staub etc. mit einem feuchten Tuch oder Besen befreien.
- Folie fluchtend zum Blendrahmen (Bild 9) zur Wand führen.
- SP025 Fenster-Folienkleber Öko als Strang auf die Laibung aufbringen.
- Folie in den frischen Kleber drücken und sorgfältig mit einem Andruckroller anrollen (Bild 10). Ein Laibungsglattstrich ist hierbei obligatorisch.
- Vlieskaschierte Seite der Folie kann mit handelsüblichen Mörteln überputzt bzw. mit Baudispersionsfarben überstrichen werden.

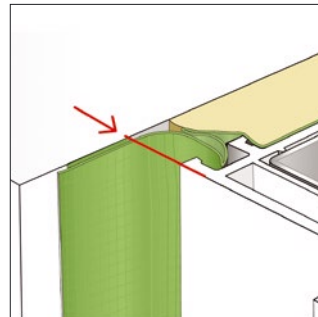


Bild 9: Positionierung der Kleberaupe und der Folie



Bild 10: Folie mit Andruckroller anrollen

Die Folie ist immer so zu verarbeiten, dass der Aufdruck lesbar ist, wenn die Folie überputzt oder überstrichen wird.

Ausreichende Eigenversuche durchführen!

Wandbefestigung mit Einputzgitter

- Ersten Putzbewurf dünn auf die Wand aufbringen.
- Einputzgitter in den weichen Putz einlegen. Die geschlossene Folie muss den Spalt zur Wand überbrücken. Nahtstelle, wie mit der roten Linie (Bild 11) dargestellt, platzieren.
- Beiputz ausführen (Bild 13).

Alternativ Beiputz mit Putzer verabreden!

- Folie mit Mörtel oder Dispersionskleber Punktweise in gewünschter Einbaulage fixieren (Bild 12).
- Beiputz ausführen lassen (Bild 13).

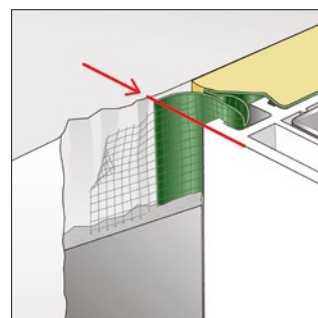


Bild 11: Einputzgitter in Mörtelbett eingelegt

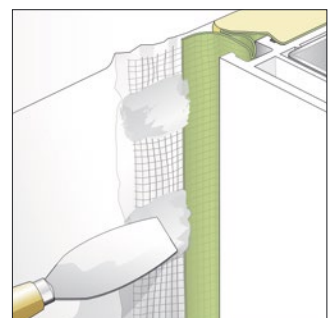


Bild 12: Punktweise Befestigung mittels SP025 Fenster-Folienkleber Öko zur Fixierung der Folie

Ausreichende Eigenversuche durchführen!

Hinweis

Die Kombination von SP025 Fenster-Folienkleber Öko mit fremden Werkstoffen kann zu Wechselwirkungen führen. Die Verträglichkeit ist im Einzelfall zu prüfen.

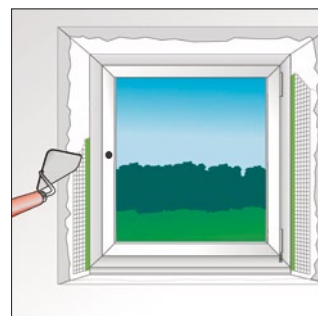


Bild 13: Einputzen und glattstreichen

Keder-Folien am Fenster

- Die Folie mit dem geeigneten Keder sorgfältig in die jeweils äußere Blendrahmen-Nut, ggf. mit Hilfe eines Gummihammers einbringen (Bild 14).
- Folie auf der ganzen Seite des Fensters einbringen. Im Eckbereich die Folie, mit einem Überstand der Folienbreite, abschneiden (Bild 15).
- Mit der Folie auf den übrigen Seiten in gleicher Weise verfahren, bis alle abzudichtenden Seiten innen und außen mit der Folie ausgestattet sind.
- Den Keder an der Knickkante der Überstände einschneiden und bündig bis zum Fensterrahmen abreißen (Bild 16). Fenster montieren und die Wärmedämmung in die Fensteranschlussfuge einbringen. Wir empfehlen den FM230 Fenster-schaum+.

Ausreichende Eigenversuche durchführen!



Bild 14: Geeignete Kederfolie in die äußeren Blendrahmen-Nuten einbringen

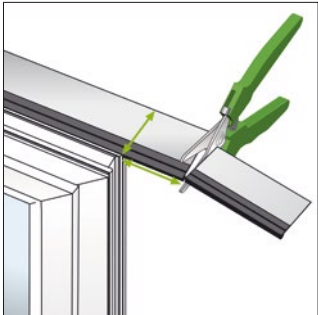


Bild 15: Folie im Eckbereich mit einem Breitenüberstand abschneiden

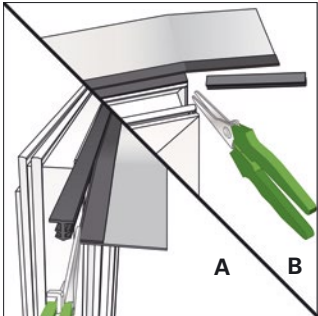


Bild 16: A) Überstände der Folie an der Keder-Knickkante einschneiden
B) Keder bündig zum Rahmen abschneiden

Keder-Folien am Baukörper

- Folie fluchtend zum Blendrahmen zur Wand führen und dort mit SP025 Fenster-Folienkleber Öko oder OT015 EPDM-Folienkleber am Baukörper verkleben und sorgfältig mit Hilfe eines Andruckollers andrücken. Ecken als Wannen ausbilden (Bild 87).
- Die Ecken werden überlappt. Die Folien auf die bereits befestigten Folien auslaufen lassen und lückenlos zwischen Fenster und Baukörper verkleben (Bild 13). Im Eckbereich Überlappungen der Folie mit SP025 Fenster-Folienkleber Öko und Kederstöße mit OT015 EPDM-Folienkleber verkleben.

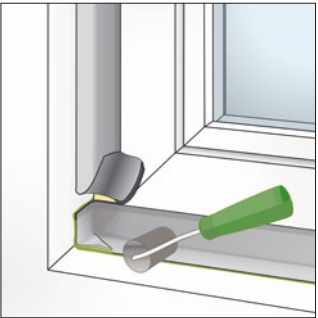


Bild 17: Folie am Baukörper z.B. mit SP025 oder OT015 verkleben und mit Andruckroller andrücken

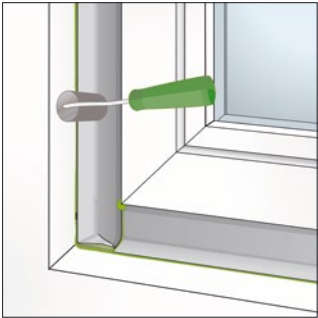
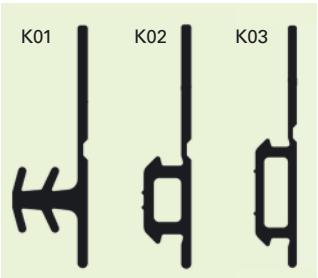


Bild 18: Überlappungen mit SP025 und Kederstöße mit OT015 im Eckbereich verkleben

Nutabmaße der Keder-Typen

Keder	mind. Nuttiefe in mm	Öffnungsmaße der Nut in mm
K01	ca. 6,5	ca. 3 – 5
K02	ca. 4,0	ca. 5 – 7
K03	ca. 4,0	ca. 8 – 10

Keder-Varianten



Kederabbildung im Maßstab 1:1

Verarbeitung**Befestigung am Fenster**

- Folie mit der Selbstklebung auf den Fenster-
rahmenrücken kleben (Bild 4).
- Folie auf der ganzen Seite des Fensters ankleben,
mind. 2 cm über den Eckbereich überstehen
lassen.
- Folie knicken und zurückfalten. Die Folie bildet
einen in sich geschlossenen Ecküberstand (Bild
5) – nur bei Flex Variante. Bei den Varianten EW⁺
und EW müssen die Ecküberlappungen ausgebil-
det werden.
- Auf den übrigen Seiten in gleicher Weise verfahr-
en, bis alle abzudichtenden Seiten mit der Folie
ausgestattet sind.
- Wärmedämmung in die Fensteranschlussfuge
einbringen, wir empfehlen FM230 Fenster-
schaum+.
- ME500TwinAktiv kann sowohl Innen als auch
Außen verwendet werden (Bild 6).

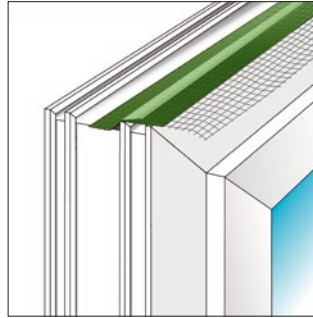
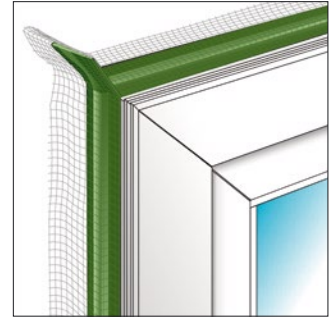
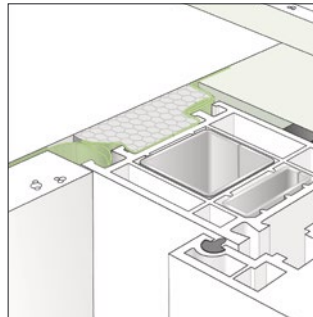
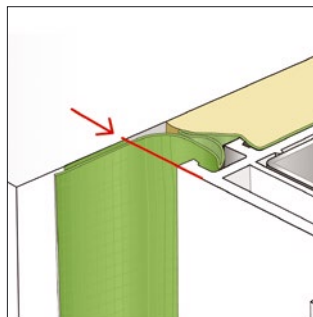
Bild 4: Folie auf Fensterrahmen-
rücken kleben

Bild 5: Folie im Eckbereich falten

Bild 6: Befestigung der Folie innen
wie Außenseite**Wandbefestigung mit Spezial-Selbstklebung
und Butyl**

- Wand von antiadhäsiven Bestandteilen wie Staub
etc. (mit einem feuchten Tuch oder Besen)
befreien und ggf. mit ME904 Butyl- & Bitumen-
primer Öko streichen oder mit ME902 Butyl- &
Bitumensprühprimer besprühen und ablüften
lassen.
- Folie fluchtend zum Blendrahmen (Bild 7) zur
Wand führen und dort verkleben.
- Abdeckstreifen der Klebung abziehen und fest
andrücken (Bild 8). Ein Laibungsglattstrich ist
hierbei obligatorisch.
- Vlieskaschierte Seite der Folie kann mit handels-
üblichen Mörteln überputzt bzw. mit Baudispersi-
onsfarben überstrichen werden. Die bedruckte
Seite nimmt Putz an. Die unbedruckte Seite nicht.

Bild 7: Positionierung des
StreifensBild 8: Folie mit Andruckroller
anrollen

Folienausführungen

EW+ / EW = einseitig und

wechselseitig:

Selbstklebung kann sowohl wechselseitig als auch einseitig genutzt werden, je nachdem, auf welcher Seite die Abdeckung der Selbstklebung entfernt wird.

E = einseitig:

ein Selbstklebestreifen befindet sich als Selbstklebung zum Fensterrahmen auf der glatten, unbedruckten und dämmstoffseitigen Folienseite.

W = wechselseitig:

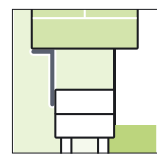
ein Selbstklebestreifen zum Fensterrahmen befindet sich auf der überputzbaren, bedruckten und sichtbaren Folienseite.

wechselseitige Verklebung:
Schutzfolie hier entfernen



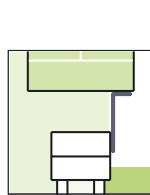
einseitige Verklebung:
Schutzfolie hier entfernen

einseitig



Innere Abdich.

Spez. Selbstklebung oder Butyl zum Baukörper



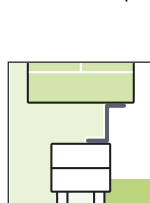
Äußere Abdich.

Selbstklebung zum Fensterrahmen



Innere Abdich.

Spez. Selbstklebung oder Butyl zum Baukörper



Äußere Abdich.

Selbstklebung zum Fensterrahmen



Innere Abdich.

Spez. Selbstklebung oder Butyl zum Baukörper



Äußere Abdich.

Bedeutung Symbol



= überputzbare Seite

Wandbefestigungsflächen bei Klebungen

Die Haftflächen müssen trocken, frei von Öl, Fett, Staub und sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen sein. Die Kombination von Selbstklebenden Bändern mit Dichtstoffen, die nicht Bestandteil des illbruck Systems sind, kann zu Wechselwirkungen führen. Die Verträglichkeit ist im Einzelnen zu prüfen. Grundlage für das Überputzen von Folien sind die Angaben in der Informationsschrift „Verputzen von Fensteranschlussfolien; Technisches Merkblatt Bundesverband der Gipsindustrie e.V.: Industriegruppe Baugipse“.

Es sind Eigenversuche hinsichtlich der Haftung verschiedener Putze durchzuführen. Bei problematischen Ergebnissen ist die Wandbefestigung mit Einputzgewebe immer vorzuziehen.

Hinweis

Der selbstklebende Befestigungsstreifen muss vollflächigen Kontakt zum Blendrahmen aufweisen, da anderenfalls Haftungsprobleme auftreten können.

„i3“ Zusatzgarantie

Die Garantie gilt für den Bauherren hinsichtlich der Luftdichtheit, Schlagregendichtheit und der wärmedämmenden Verfüllung der Fensterfuge: Erfüllt das System diese Eigenschaften nicht, übernimmt tremco illbruck in den ersten 5 Jahren nach Auslieferung des Produkts an den Verarbeiter die Ersatzkosten zu 100%. Vom 6.-8. Jahr 60% und vom 9.-10. Jahr 20%. Der Bauherr hat tremco illbruck die Fertigstellung der Einbauarbeiten innerhalb 1 Monats anzuzeigen und die Lieferscheine zu den i3-Produkten vorzulegen. Die detaillierten Garantiebedingungen und ein Formblatt für die Fertigstellungsmeldung sind unter www.illbruck.com/de_DE/i3 abrufbar oder unter der Tel. 02203 57550-600 zu erfragen.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwen-

dungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen.

Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH & Co. KG
 Werner-Haepf-Straße 1
 92439 Bodenwöhr · Deutschland
 T: + 49 94 34 208-0
 F: + 49 94 34 208-230
info-de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.com

